

Luzern, 11. November 2010

Medienmitteilung der Universität Luzern

Forschungsprojekt zu muslimischen Jugendgruppen

Den Aktivitäten, Idealen und Werten muslimischer Jugendgruppen in der Schweiz widmet sich ein neues Forschungsprojekt am Zentrum Religionsforschung der Universität Luzern. Finanziert wird das Projekt von der Jacobs Foundation.

Die muslimische Bevölkerung in der Schweiz ist durchschnittlich jünger als die Gesamtbevölkerung. Jugendliche und junge Erwachsene machen rund einen Drittel der Schweizer Muslime aus, sind aber in öffentlichen Funktionen und Debatten noch kaum präsent. Im Umfeld vieler Moscheen, teils aber auch unabhängig davon, bestehen Jugendgruppen mit engem oder lockerem religiösem Bezug. Personen, die sich heute hier engagieren, werden voraussichtlich in einigen Jahren verantwortungsvolle Funktionen in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft übernehmen. Doch was ist ihnen wichtig? Woran orientieren sie sich? Wofür setzen sie sich ein?

Die bisherige Forschung hat auf solche Fragen, bezogen auf die Schweiz, noch keine umfassenden Antworten. Hier setzt das Forschungsprojekt an. Es untersucht die verschiedenen Perspektiven und Haltungen muslimischer Jugendlicher bezüglich Religion und Gesellschaft und fragt, inwieweit die Einbindung in religiöse Gruppen Integration und Teilhabe in der schweizerischen Gesellschaft fördern oder behindern. Die Studie verspricht interessante Ergebnisse für Entscheidungsträger in Gesellschaft und Politik, in Behörden und Öffentlichkeit.

Durchgeführt wird das zweijährige Projekt vom Zentrum Religionsforschung in Zusammenarbeit mit dem Religionswissenschaftlichen Seminar der Universität Luzern unter der Leitung von Prof. Martin Baumann. Das Zentrum Religionsforschung der Universität Luzern ist das lokale Luzerner Standbein des Zentrums für Religion, Wirtschaft und Politik. Finanziert wird das Projekt mit 385'000 Franken von der Jacobs Foundation in Zürich, die sich auf die Erforschung und Realisierung gesellschaftlich hilfreicher Perspektiven der Jugend konzentriert.

Weitere Auskünfte

Prof. Dr. Martin Baumann, Leiter Religionswissenschaftliches Seminar, Universität Luzern, +41 (0)41 228 73 90, martin.baumann@unilu.ch

Dr. Andreas Tunger-Zanetti, Zentrum Religionsforschung, Universität Luzern, + 41 (0)41 228 77 22 oder +41 (0)44 634 47 18, projekt-zrf@unilu.ch

Dr. Erich Aschwanden, Kommunikationsbeauftragter Universität Luzern, +41 (0) 41 228 78 11, erich.aschwanden@unilu.ch